

# Pensionskasse der Stadt Aarau

## Nachhaltigkeitsbericht 2022

Die Pensionskasse der Stadt Aarau (PKA) ist sich ihrer **ökologischen und sozialen Verantwortung sowie der Bedeutung einer guten Unternehmensführung («ESG»)** bewusst und berücksichtigt diese bei ihren Anlageentscheiden im Rahmen ihrer treuhänderischen Sorgfaltspflicht. In diesem Zuge hat sie die folgenden Massnahmen eingeleitet und die nachstehend beschriebenen Zwischenziele erreicht.

### *Anpassung des Anlagereglements*

- Im **Einklang mit der «Klimastrategie Aarau 2020»** hat die PKA im Jahr 2021 in ihrem **Anlagereglement** festgehalten, dass ihr Vermögen bis zum Jahr 2030 klimafreundlich und nachhaltig angelegt werden soll. Zudem verpflichtet sie sich darin, regelmässig über die entsprechenden Bestrebungen und Fortschritte Bericht zu erstatten.

### *Mandatierung der Vermögensverwalter*

- Das Vermögen der PKA wird ausschliesslich durch externe professionelle **Vermögensverwalter** bewirtschaftet. Bei deren Auswahl und Mandatierung werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die Vermögensverwalter werden zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet, sofern dies für die betreffenden Anlagen sinnvoll und möglich ist. Anlagen, bei denen dies nicht sinnvoll oder möglich ist, werden einer verstärkten Überwachung unterzogen und es wird mittelfristig nach Alternativen für diese gesucht.
- Die PKA fördert den **proaktiven Dialog** mit den **Vermögensverwaltern** zum Thema Nachhaltigkeit. So wird jeder Vermögensverwalter mindestens einmal jährlich zu einer Review eingeladen, bei der unter anderem Auskunft zu den Nachhaltigkeitsbestrebungen verlangt wird. In diesem Zusammenhang hat die PKA von den Vermögensverwaltern der Wertschriftenmandate eine zeitnahe Umsetzung der am 29. Juni 2022 durch den Bundesrat lancierten «Swiss Climate Scores» eingefordert. Diese zielen hauptsächlich darauf ab, Anlegerinnen und Anlegern vergleichbare und aussagekräftige Informationen zur Klimaverträglichkeit ihrer Finanzanlagen zur Verfügung zu stellen. Insgesamt begrüssen die Vermögensverwalter die neuen Regularien im Finanzplatz Schweiz und arbeiten aktiv an den Konsultationsprozessen mit.

### *Ausübung der Stimmrechte, aktiver Dialog mit Unternehmen und Mitgliedschaften*

- Die PKA nimmt die **Stimm- und Wahlrechte** von sämtlichen direkt gehaltenen, börsenkotierten Aktien von Schweizer Aktiengesellschaften gemäss den bundesrechtlichen Bestimmungen wahr, wobei sie sich an den Empfehlungen der Ethos Stiftung orientiert. Die PKA war per 31.12.2022 an 17 Schweizer Aktiengesellschaften direkt beteiligt.
- Die Vermögensverwalter der Wertschriftenmandate betreiben einen **aktiven Dialog (Engagement)** mit ausgewählten Unternehmen zu spezifischen ESG-Themen. So wirken sie beispielsweise auf die Bewertung der ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen dieser Unternehmen hin und begleiten sie bei der Reduktion dieser Auswirkungen.

- Als aktives Mitglied im **Ethos Engagement Pool Schweiz** setzt sich die PKA zusätzlich für den dauerhaften Dialog mit dem Management der 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen ein. Ziel ist es, die Unternehmen zu «Good Governance» zu verpflichten und auf Umwelt- und Sozialverantwortung zu sensibilisieren.
- Alle von der PKA beauftragten Vermögensverwalter (mit Ausnahme einer Immobilien-Anlagestiftung) haben die **UN Principles for Responsible Investment** (PRI) unterzeichnet und setzen sich so für die Förderung einer nachhaltigen Vermögensanlage ein.

#### *Nachhaltige Zusammensetzung des Anlageportfolios*

- Die PKA berücksichtigt die **Ausschlussliste des «Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen»** (SVVK-ASIR) für ihr gesamtes Vermögen, das heisst für Kollektivanlagen und Direktanlagen. Diese Ausschlussliste basiert auf Schweizer Gesetzen und internationalen Konventionen. Es werden unter anderem Unternehmungen ausgeschlossen, welche in die Produktion von Antipersonenminen, Streumunition oder Kernwaffen involviert sind oder den Dialog verweigern (z.B. zum Thema Menschenrechte).
- Per 31. Dezember 2022 waren **rund 80% des Vermögens der PKA** in Mandate und Kollektivanlagen investiert, die **explizit nachhaltige Investitionsansätze** verfolgen (u.a. Auswahl besonders nachhaltiger Unternehmen, Obligationen oder Liegenschaften, teilweise kombiniert mit Ausschlusskriterien). Es ist das erklärte Ziel des Anlagenausschusses, diesen Wert weiter zu steigern.

#### *Nachhaltigkeitsberichterstattung*

- Im Jahr 2021 hat die PKA erstmals **von allen** mandatierten **Vermögensverwaltern** bzw. eingesetzten Kollektivanlagen eine **Berichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit** angefragt bzw. eingeholt. Dabei hat sich gezeigt, dass die ausgewiesenen Kennzahlen noch kaum vergleichbar waren und gewisse Mängel aufwiesen (z.B. unvollständige Portfolioabdeckung oder unterschiedliche Definitionen z.B. der CO<sub>2</sub>-Intensität). Die PKA arbeitet deshalb darauf hin, die **Berichterstattungen durch die Vermögensverwalter weiter zu verbessern**, um die Fortschritte auf vergleichbarer Basis quantifizieren zu können.
- Im Jahr 2022 konnten diesbezüglich erste Fortschritte verzeichnet werden. So konnte ein Vermögensverwalter eines Wertschriftenmandates erstmals eine Nachhaltigkeitsberichterstattung für das gesamte Mandat bereitstellen, welche zukünftig einen Vergleich über die Zeit ermöglicht. Zudem hat eine Immobilien-Anlagestiftung im Jahr 2022 erstmals Nachhaltigkeitskennzahlen veröffentlicht. Nichtsdestotrotz sind die Kennzahlen der verschiedenen Vermögensverwalter nach wie vor nur eingeschränkt vergleichbar. Aus diesem Grund beobachtet die PKA die aktuellen Marktentwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit aktiv und setzt sich dafür ein, dass die lancierten Initiativen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung bei den Vermögensverwaltern umgesetzt werden (vgl. nachstehender Abschnitt «aktuelle Marktentwicklungen»).

### Aktuelle Marktentwicklungen

- Im Jahr 2022 konnten diverse erfreuliche Entwicklungen am Finanzplatz Schweiz beobachtet werden, welche hauptsächlich auf eine Verbesserung der Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitskennzahlen zielen. So wurden neben den **«Swiss Climate Scores»** auch von der **Asset Management Association Switzerland (AMAS) Kennzahlen für Immobilienfonds** publiziert, die per 1. Juli 2022 mit einer Umsetzungsfrist von 18 Monaten in Kraft getreten sind.
- Weiter hat der Bundesrat im Dezember 2022 den **Bericht für einen nachhaltigen Finanzplatz** vorgestellt. In diesem wurden 15 Massnahmen veröffentlicht, die den Finanzplatz Schweiz als einen führenden Standort im Zeitraum von 2022-2025 weiter stärken sollen. Der Bundesrat empfiehlt u.a. Vorsorgeeinrichtungen bzw. Finanzinstituten auf ihrer Website transparent darzulegen, inwiefern ihre Engagement-Aktivitäten sowie ihre Stimmrechtsausübung mit den von ihnen freiwillig unterstützten Nachhaltigkeitszielen vereinbar sind. Die PKA plant dieser Aufforderung im Laufe des Jahres 2023 erstmals nachzukommen.
- Schliesslich hat auch der **Schweizerische Pensionskassenverband ASIP** im Dezember 2022 einen **Standard für das Nachhaltigkeits-Reporting von Pensionskassen** veröffentlicht. Damit verfolgt der ASIP das Ziel, dass Schweizer Pensionskassen jährlich über die Nachhaltigkeit ihrer Vermögensanlagen Bericht erstatten. Der Standard hat einen empfehlenden Charakter, richtet sich grundsätzlich an alle Schweizer Pensionskassen und betrifft erstmalig die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2023. Inhaltlich ist sowohl ein qualitativer als auch ein quantitativer Teil vorgesehen. Die PKA begrüsst die Implementation eines Standards für Pensionskassen und arbeitet mit Hochdruck daran, dieser Empfehlung bestmöglich für das Geschäftsjahr 2023 nachzukommen.

19.04.2023